

Tagesordnung III Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 16.11.2006

Vorlage Nr. 06-F-06-0014

Einführung einer "WiesbadenCard"

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 27.06.2006 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1) Die Stadt Wiesbaden führt eine „WiesbadenCard“ ein. Diese Karte erhält jeder Leistungsberechtigte nach Sozialgesetzbuch (SGB) II, SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz. Sie wird gebührenfrei vom Amt für Soziale Arbeit ausgegeben.
- 2) Die WiesbadenCard berechtigt
 - a) zum Erwerb einer Monatskarte für die Nutzung des ÖPNV im Tarifgebiet Wiesbaden zu einem Preis von 19,20 Euro,
 - b) zur Nutzung der städtischen Schwimmbäder zu einem ermäßigten Eintrittspreis,
 - c) zum kostenfreien Besuch eines Kurses pro Semester der Volkshochschule Wiesbaden,
 - d) zur kostenfreien Nutzung der Stadtbibliotheken.
- 3) Der Magistrat nimmt Kontakt mit weiteren Wiesbadener Einrichtungen wie Staatstheater, Kinos, Sportvereine u.a. auf, um vergünstigte Nutzungsentgelte für Inhaber/innen der WiesbadenCard auszuhandeln.
- 4) Die Höhe der vergünstigten Entgelte soll sich an der Regelsatzbemessung der entsprechenden Bedarfpositionen des Eckregelsatzes orientieren.

Mit der Einführung der WiesbadenCard soll auch den Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern ein Mindestmaß an sozialer Integration ermöglicht werden, die aufgrund sozioökonomischer Benachteiligung sonst von einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt werden.

Bestehende Vergünstigungen für einzelne Personengruppen, die über die „WiesbadenCard“ hinausgehen, bleiben weiter bestehen.

Beschluss Nr. 0527

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 27.06.2006 betr.

Einführung einer „Wiesbaden-Card“

wird abgelehnt.

(Ausschuss für Soziales 01.11.2006 BP 0110)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden,
im Auftrag

.11.2006

Bohlmann

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden,
im Auftrag

.11.2006

Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Zieren-Hesse